

BESCHLUSSVORLAGE V157/14 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	Kostenstelle (UA)	1300
	Amtsleiter/in	Herr Ulrich Braun
	Telefon	3 05-39 00
	Telefax	3 05-39 99
E-Mail	brand+katschutz@ingolstadt.de	
Datum	17.03.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz	03.04.2014	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	03.04.2014	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	07.04.2014	Vorberatung	
Stadtrat	10.04.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Feuerwehrgerätehaus Irgertsheim;
Grundsatzbeschluss für einen Neubau
(Referenten: Herr Chase, Herr Scherer)

Antrag:

Das Feuerwehrgerätehaus in Irgertsheim wird als gemeinsamer Feuerwehrstützpunkt West mit zwei Stellplätzen neu errichtet. Für den Neubau wird – vorbehaltlich der Genehmigung der Förderung des Vorhabens durch die Regierung von Oberbayern – ein Raumprogramm von 403 qm Nutzfläche genehmigt.

gez.

Helmut Chase
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Wolfgang Scherer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben Ca. 1,2 Mio Euro. Die genauen Angaben hierzu werden nach Vorlage der Kostenberechnung im Zuge der Projektgenehmigung mitgeteilt.	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Festbetragsförderung durch den Freistaat Bayern in Höhe von 93.000 Euro	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2015	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. Ausgangslage

Die Freiwillige Feuerwehr Irgertsheim sichert feuerwehrtechnisch den westlichen Teil des Stadtgebietes ab. In diesem Schutzbereich kann die Berufsfeuerwehr die Hilfsfrist nicht einhalten. Mit zunehmender Verkehrsdichte dürfte sich diese Lage eher weiter verschlechtern. Von den regelmäßig wiederkehrenden Ereignissen stehen eindeutig Verkehrsunfälle auf der Staatsstraße 2214 im Vordergrund. Dadurch hat die Freiwillige Feuerwehr Irgertsheim primär die Aufgabe, den Brandschutz bei Verkehrsunfällen sicherzustellen und qualifizierte Erste Hilfe zu leisten.

Das vorhandene Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Irgertsheim verfügt über keinen

Löschwassertank und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Ein ausreichender Brandschutz außerhalb des vorhandenen Hydrantennetzes kann jedoch nur mit einem Fahrzeug mit Löschwassertank sichergestellt werden. Die bisherige Kompensationsmaßnahme in Gestalt einer Kleinlöschanlage ist grenzwertig und auf Dauer nicht ausreichend. Deshalb ist eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 8 der Freiwilligen Feuerwehr Irgertsheim (Baujahr 1986) für 2015 geplant.

Nachdem die heutigen Fahrzeuge im Vergleich zu den früheren Einsatzfahrzeugen deutlich größere Abmessungen aufweisen, ist zur ordnungsgemäßen Unterbringung der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses notwendig, zumal auch die vorhandenen Schulungs- und Aufenthaltsräume nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen.

2. Lösungsvorschlag

Durch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Irgertsheim kann das neue Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Irgertsheim vom Typ HLF 10 ordnungsgemäß untergebracht werden. Außerdem erlauben der zweite Stellplatz und die Dimensionierung des Gebäudes als gemeinsamer Feuerwehrstützpunkt West die Unterbringung des vorhandenen sog. „Gerätewagen-Sonder“ und von weiterer Ausrüstung im Rahmen der Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren Irgertsheim, Mühlhausen und Pettenhofen.

Mit Vereinbarung vom 24.11.2013 haben im Übrigen die Freiwilligen Feuerwehren Irgertsheim, Mühlhausen und Pettenhofen im Einvernehmen mit dem Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz und dem Stadtbrandrat ihre künftige Zusammenarbeit bei Einsätzen, Übungen und in der Jugendarbeit beschlossen. Dabei bleiben alle drei Feuerwehren als solche erhalten, die vorhandenen Fahrzeuge und Geräte verbleiben in den jeweiligen Ortsteilen. Ziel der Zusammenarbeit sind die Erhöhung der Schlagkraft bei Einsätzen und vor allem die Sicherstellung der Tagesalarmsicherheit.

3. Raumprogramm

Die Planung und Dimensionierung des Feuerwehrgerätehauses hält die DIN 14092 – Feuerwehrhäuser - ein. Danach ist folgender Raumbedarf vorgesehen:

Fahrzeughalle:	110 qm
Räume für Einsatz- und Übungsabwicklung:	96 qm
Räume für Ausbildung, Aufenthalt und Verwaltung:	120 qm
Werkstätten und Lagerräume:	53 qm
Sonstige Flächen (Heizung, Reinigung)	24 qm
Gesamt:	403 qm

4. Kosten und Zuschüsse

Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor. Einschließlich der Herstellung der Außenanlagen wird jedoch ein Investitionsvolumen von ca. 1,2 Mio. Euro erwartet. Die genauen Angaben hierzu werden nach Vorlage der Kostenberechnung im Zuge der Projektgenehmigung mitgeteilt.

Die Förderung des Vorhabens durch den Freistaat Bayern beträgt insgesamt 93.000 Euro (Festbetragsförderung für zwei Fahrzeugstellplätze zu je 46.500 Euro).

5. Zeitplan

Nach Einholen der Projektgenehmigung im Sitzungslauf Juli 2014 ist vorgesehen, die notwendigen Arbeiten im Herbst/Winter 2014 auszuschreiben und zu vergeben. Geplanter Baubeginn ist im März 2015.